

gleichen war Beyschlag in Schwäbisch-Hall im Besitz von Sleidanbriefen. Längst sind beide Sammlungen verschollen (s. B. S. 108f.). Auch die vier Quartbände mit Collectaneen zu Sleidan's Leben und Abschriften seiner Briefe aus dem Nachlasse des durch seine classische Ausgabe der Commentare Sleidan's so verdienten Christian Carl Am Ende († 1799), der sich Jahrzehnte hindurch mit dem Gedanken einer Biographie dieses seines Lieblings getragen hat, sind bisher nicht zu entdecken gewesen (s. S. 3). Aber den vereinten Anstrengungen Vieler mag auch in diesem Falle gelingen, was dem Einzelnen bisher nicht glückte.

## 5.

## Zur Statistik der griechisch-russischen Kirche.

Statistische Nachrichten, erhoben aus dem Rechenschaftsbericht des Oberprocureurs des Heil. Synod vom Jahre 1876.

Mitgeteilt aus der Zeitschrift

„Православное Обозрѣніе“ 1878 April, S. 727 f.

von

**A. Harnack.**

Dem Auszuge aus dem Rechenschaftsbericht des Oberprocureurs des heil. Synod über die dem Ressort der russischen orthodoxen Confession zugehörigen Angelegenheiten vom Jahr 1876 sind ausführliche Nachrichten beigegeben, welche unter anderem folgende Data enthalten:

Im Jahre 1875 bestanden in sämtlichen Eparchien, mit Ausschluss des Exarchats Grusien, der Alexandro-Newsky'schen und Potschajewsk-Uspensky'schen Lawra <sup>1)</sup>, über die kein Bericht

zählt die meisten Briefschreiber (gegen 200) mit Namen auf, darunter auch Joh. Sleidan (Melanchthon war hier allein mit 124 Originalbriefen vertreten); dazu erwähnt Schelhorn S. 117f. noch einen fünften Band mit Briefen von Tezel, Butzer, Luther und anderen Briefschreibern, zu denen nach dem Häberlin'schen Katalog (S. 70) auch hier Sleidan gehörte.

<sup>1)</sup> Kloster ersten Ranges.

vorgelegen hat, — 56 erzbischöfliche Häuser und 380 Mönchsklöster (darunter 169 ausseretatmässig). Nach dem Etat sollen in denselben 4269 Mönche leben, in der Tat aber waren in den etat- und ausseretatmässigen Klöstern zusammen 10512 Mönche (darunter 4621 dienende Brüder). — Nonnenklöster bestanden mit Ausschluss der Eparchien Pensa, Podolien, Tomsk und des Exarchats Grusien 147 (darunter 40 ausseretatmässig). In denselben sollen nach dem Etat 2476 Nonnen leben, es befanden sich jedoch in Wirklichkeit in den etat- und ausseretatmässigen Klöstern zusammen 14574 Nonnen (darunter 10771 dienende Schwestern). — In sämtlichen Eparchien bestanden im Jahre 1875 an Cathedralen: 57 Episkopalkirchen, 562 städtische Hauptkirchen (darunter 43 kirchspiellose), 3 Militär- und 3 Marinekathedralen, zusammen 625; an Kirchen: 933 an Mönchs- und Nonnenklöstern, 30026 Pfarrkirchen, 453 Kirchspielkirchen, 39 Hofkirchen, 626 Kirchen an Kronsanstalten, 345 Hauskirchen, 4644 pfarrlose oder Vicariats-Kirchen, 1714 Friedhofskirchen; dem Ressort der Hauptgeistlichen der Armee und der Flotten gehörten zu: 93 unbewegliche und 238 bewegliche; — von altgläubigen Kirchen: 227 Pfarrkirchen; — im ganzen 39338; ausserdem 13594 Kapellen und Bethäuser.

In sämtlichen Eparchien sollte im Jahre 1875 die Zahl der Geistlichen an den Cathedralen und Hauptkirchen etatmässig betragen: 1 Oberpriester (Protopreswiter), 1 Hauptpriester, 9 Priester (Preswiteri), 881 Protoiörejen, 37238 Geistliche <sup>1)</sup>, 6980 Diakone und 53963 Küster; in der Tat jedoch existirten 1 Oberpriester, 1 Hauptpriester, 1315 Protoiörejen, 36527 Geistliche, 6987 Diakone und 53971 Küster: im ganzen 98802 Personen Weltgeistliche; ausserdem wurden 8388 Personen infolge von Altersschwäche und Krankheit entlassen. Aus den Berichten für das Jahr 1876 ist zu ersehen, dass im Laufe dieses Jahres in sämtlichen Eparchien an Kirchen gebaut wurden: 12 Klosterkirchen (9 steinerne und 3 hölzerne), 275 Pfarr- und Nebenkirchen (142 aus Steinen und 133 aus Holz), 13 Kirchen an Kronsanstalten (9 aus Steinen und 4 aus Holz), 9 Hauskirchen (3 aus Steinen und 6 aus Holz), 14 Friedhofskirchen (5 aus Steinen und 9 aus Holz), im ganzen 323 Kirchen (168 aus Steinen und 155 aus Holz); ferner: 170 Kapellen und Bethäuser (17 aus Steinen und 153 aus Holz).

In demselben Jahr betrug die Zahl der Krankenhäuser in sämtlichen Eparchien, ausser den Eparchien Woronesch, Irkutsk und Tobolsk, über welche keine Berichte eingeliefert worden sind, a) bei Klöstern: auf Krons- und Klosterkosten 59

1) Gewöhnliche Geistliche oder Popen.

für 774 Mann, auf Kosten von Privatpersonen und Vereinen 9 für 87 Mann; b) an Kirchen: auf Krons- und Kirchenkosten 2 für 42 Mann, auf Kosten von Privatpersonen und Gesellschaften 17 für 289 Mann, zusammen 87 Krankenhospitäler für 1192 Mann. — Die Zahl der Armenhäuser betrug a) bei Klöstern: 38 Armenhäuser für 589 Mann auf Krons- und Klosterkosten unterhalten, 8 Armenhäuser für 223 Mann auf Privat- und Gesellschaftskosten unterhalten; b) an Kirchen: 140 Armenhäuser für 1734 Mann auf Krons- und Klosterkosten unterhalten, 419 Armenhäuser für 4217 Mann auf Privat- und Gesellschaftskosten unterhalten; zusammen 605 Armenhäuser für 6763 Mann.

Die Zahl der der orthodox-russischen Kirche Angehörigen betrug im Jahr 1875 in sämtlichen Eparchien mit Ausschluss der Eparchien Kamtschatka, Tobolsk, Jakutsk und des Exarchats Grusien, des Armee- und Marine-ressorts und des Bezirks der kaukasischen Armee: männlichen Geschlechts 28,215097, weiblichen Geschlechts 29,486563, zusammen 57,701660 Selen.

Geboren wurden im Laufe desselben Jahres in sämtlichen Eparchien, ausser den Eparchien Irkutsk, Kamtschatka und Kiew und des Exarchats Grusien, 1,656658 Personen männlichen Geschlechts, 1,588155 Personen weiblichen Geschlechts; zusammen 3,244673 Selen.

Ehen gingen 1,203004 Personen ein.

Gestorben sind 1,141324 Personen männlichen Geschlechts, 1,074885 Personen weiblichen Geschlechts; zusammen 2,216209 Personen. Unter diesen erreichten ein Alter von 100 bis 105 Jahren 177 Personen (99 M. und 78 Fr.), das Alter von 105 bis 110 Jahren 54 Personen (26 M. und 28 Fr.), das Alter von 110 bis 115 Jahren 21 Personen (13 M. und 8 Fr.), das Alter von 115 bis 120 Jahren 6 Personen (2 M. und 4 Fr.), das Alter von 120 bis 125 Jahren 4 Personen (3 M. und 1 Fr.); zusammen erreichten ein Alter von über 100 Jahren 262 Personen, darunter 143 Männer und 119 Frauen.

Im Jahre 1876 wurden in die russisch-orthodoxe Kirche aufgenommen a) von Andersgläubigen christlicher Confessionen: Römische Katholiken 1192, Griechisch-Unirte 516, Armenier 8, Protestanten 688, zusammen 2404 Personen; b) aus dem Raskol (Bezeichnung der verschiedenen Sekten der russischen Kirche) 2539 (1498 vollständig aufgenommen, 1041 mit Beibehaltung des altgläubigen Kanons); c) von nichtchristlichen Völkern: Juden 450, Mohamedaner 219, Heiden 6728, zusammen 7397; die Zahl sämtlicher in diesem Jahre zur russischen Kirche Bekehrter 12340 Personen.

In demselben Jahre wurden Ehen aufgelöst: wegen neuer

Verheirathung bei Lebzeiten eines der beiden Gatten 29, infolge zu naher Verwandtschaft der ehelich Verbundenen 2, wegen Unfähigkeit zu ehelicher Gemeinschaft 15, ehebruchshalber 80, infolge unbekanntem Aufenthalts eines der beiden Gatten 650, und infolge Verurteilung zu Festungsarbeiten und Verbannung eines der beiden Gatten 247; zusammen 1023 Ehen.

Hinsichtlich des Bildungszustandes der Geistlichkeit im Jahre 1876 enthalten die Beilagen zu dem Rechenschaftsbericht des Oberprocureurs folgende Nachrichten: In sämtlichen Eparchien bestanden 4 Akademien, 53 Seminarien, 186 Schulanstalten, zusammen 243 Lehranstalten. Die Zahl der Vorsteher und Lehrer an denselben betrug: an den Akademien 131, an den Seminarien 888 und an den Schulen 1623, zusammen 2642; die Zahl der Lernenden: in den Akademien 586, in den Seminarien 12401 und in den Schulen 27855, zusammen 40842 (darunter 15655, welche Unterstützungen genossen, und 25062 auf eigene Rechnung).

Von den Zöglingen der Seminarien und geistlichen Schulen erlernten 265 die Sprachen derjenigen Fremdölker, welche in Russland ansässig sind, nämlich: die tatarische 47, die mongolisch-burjatische 44, die kalmykische 33, die Sprache der Tscheremissen 49, die der Syrjanen 11, die finnische 8, die esthnische 40, die lettische 37 und die karelische Sprache 6.

In 11 weiblichen, dem geistlichen Ressort zugehörigen Schulen, die unter dem Allerhöchsten Schutze Sr. Kaiserl. Majestät stehen, betrug die Zahl der Schülerinnen: a) der auf Kronskosten Lernenden 294 und b) der Pensionärinnen 668, zusammen 962. Ueber die Zahl der Kirchenschulen in den Eparchien Jenissey und Turkestan gingen keine Nachrichten ein, ebensowenig über die Zahl der dieselben besuchenden Schüler. In allen übrigen Eparchien betrug die Zahl der Kirchen- und Klosterschulen 6811, die der Schüler 170461, die der Schülerinnen 26730, zusammen 197191.

Die Gesamtzahl der Bibliotheken sämtlicher Eparchien, die Eparchie Irkutsk, über die keine Nachricht einging, ausgenommen, betrug im Jahre 1876: a) an den Kirchen 15078 und bei Kirchenaufsehern (Blagotschinny)<sup>1)</sup> 692, zusammen 15770; im Verlaufe dieses Jahres wurden noch neu gegründet: a) an Kirchen 224 und b) bei Kirchenaufsehern (Blagotschinny) 11.

Der Umsatz der von der Oekonomie-direction des heil. Synod verwalteten Gelder und Capitalien vom Jahre 1876 war folgen-

<sup>1)</sup> Eine geistliche Person, unter deren Beaufsichtigung mehrere Kirchen stehen.

der. Am 1. Januar 1876 war als Ueberschuss vorhanden: a) geistliches Lehrcapital 22,025900 R. 98 K., b) Druckereigelder 313201 R. 77 $\frac{1}{4}$  K., c) Capitalien der Geistlichkeit des Westbezirks 2,338555 R. 77 $\frac{1}{4}$  K., d) Capitalien zur Verwendung für Gehaltszulage an die höhere Geistlichkeit 285806 R. 14 K., e) Capitalien zu einmaliger Unterstützung der städtischen und Land-Geistlichkeit 105499 R. 57 $\frac{1}{2}$  K. Summa: 25,068973 R. 24 $\frac{1}{2}$  K.

Im Laufe des Jahres 1876 wurden eingenommen und verausgabt:

	Einnahme.		Ausgabe.	
	Rubel.	Kop.	Rubel.	Kop.
a) geistliches Lehrcapital. . . . .	2,028443	99 $\frac{1}{2}$	1,719984	25
b) Druckereigelder . . . . .	379242	61 $\frac{1}{4}$	405449	3
c) Capitalien der Geistlichkeit des Westbezirks . . . . .	260142	42	179807	29
d) Capitalien zur Verwendung zu Gehaltszulagen für die höhere Geistlichkeit . . . . .	16566	2	17737	26
e) Capitalien zu einmaliger Unterstützung der städti- schen u. Land-Geistlichkeit	56995	95 $\frac{1}{2}$	54022	43 $\frac{1}{2}$
Summa: 2,741391 — $\frac{1}{4}$			2,377000	26 $\frac{1}{2}$

Am 1. Januar 1877 war folgender Ueberschuss vorhanden: a) geistliches Lehrcapital 22,334369 R. 72 $\frac{1}{2}$  K., b) Druckereigelder 286995 R. 36 K., c) Capitalien der Geistlichkeit des Westbezirks 2,418890 R. 90 $\frac{1}{4}$  K., d) Capitalien für Gehälterzulage an die höhere Geistlichkeit 284634 R. 90 K., e) Capitalien zu einmaliger Unterstützung städtischer und Land-Geistlichkeit 108473 R. 9 $\frac{1}{2}$  K. Summa 25,433363 R. 98 $\frac{1}{4}$  K.

Ferner restirten am 1. Januar 1876 folgende Summen: a) aus den an den Kirchen errichteten Opferbüchsen gesammelte und dem heil. Synod zur Verfügung dargebrachte Gelder 419329 R. 84 $\frac{1}{2}$  K.; b) an zum Besten russisch-orthodoxer Klöster und Russlands Pfarrkirchen eingegangenen Summen 19407 R. 30 $\frac{3}{4}$  K.; c) an zum Besten verschiedener Institutionen im Auslande eingegangenen Geldern 229923 R. 27 $\frac{3}{4}$  K.; d) wandernde <sup>1)</sup> Summen, verschiedenen Ortschaften und Personen gehörig, 647633 R. 56 $\frac{1}{4}$  K.; Summa 26,385267 R. 23 $\frac{3}{4}$  K.

1) Aus einer Kirche in die andere?

Eingenommen und verausgabt wurden im Laufe des Jahres 1876:

	Einnahme.		Ausgabe.	
	Rubel.	Kop.	Rubel.	Kop.
a) aus den an den Kirchen errichteten Opferbüchsen gesammelte u. dem heil. Synod zur Verfügung dargebrachte Gelder . . . . .	59575	80	52038	17 $\frac{1}{4}$
b) zum Besten russisch-orthodoxer Klöster und Pfarrkirchen Russlands eingegangene Summen . . . . .	14713	34 $\frac{1}{2}$	8043	52
c) zum Besten verschiedener Institutionen im Auslande eingegangene Gelder . . . . .	71340	30 $\frac{1}{2}$	57206	19
d) wandernde Summen verschiedener Ortschaften, nur Personen gehörig . . . . .	279202	6	201343	58 $\frac{1}{2}$
Summa:	424831	51	318631	46 $\frac{3}{4}$

Der Gesamtrest betrug am 1. Jan. 1876: 26,385267 R. 23 $\frac{3}{4}$  K.; die im Verlaufe desselben Jahres hinzugekommenen Einnahmen 3,166222 R. 51 $\frac{1}{4}$  K., die Ausgaben 2,695631 R. 73 $\frac{1}{4}$  K., so dass am 1. Jan. 1877 sich ein Ueberschuss von 26,855858 R. 1 $\frac{3}{4}$  K. herausstellte.

Aus dem Reichsschatz waren im Jahre 1876 verausgabt worden: in dem Ressort des Moskauer Synodalcomptoirs (17368 R.) und zum Unterhalt der Geistlichkeit an 17958 Kirchen 5,535803 R. 33 K., ferner für den Prior der Kirche in Nizza 2500 R., zur Erhaltung der Kirche in der Stadt Pau 1200 R., zum Unterhalt der Geistlichkeit in den früher zu Russland gehörenden Kolonien Nordamerika's 52380 R., für die Kirche und deren Priester in Prag 6500 R., und zur Verteilung je nach dem Ermessen des heil. Synod 1459 R. 67 K.; zusammen 5,999843 R.

Von den Geldern der Hilfscomités für mittellose Geistliche war — die Eparchien Wolynien, Kaukasien, Minsk, Orenburg, Pskow, Riga, Tomsk, Ufa und Cherson, über welche keine Berichte eingeliefert wurden, ausgenommen — am 1. Januar 1875 ein Ueberschuss von 60250 R. 4 K. in baarem Gelde und 3,203097 R. 60 $\frac{1}{4}$  K. in Wertpapieren vorhanden. Im Laufe des Jahres 1875 kam durch weitere Einnahmen dazu, durch Collecten in den einzelnen Eparchien: baar 683411 R. 78 $\frac{1}{2}$  K. und in Wertpapieren 457085 R. 90 $\frac{1}{4}$  K. Summa: baar 743661 R. 82 $\frac{1}{2}$  K. und in Wertpapieren 3,660183 R. 50 $\frac{1}{2}$  K. Im Jahre 1875 wurden verausgabt an baarem Gelde: 680333 R. 73 $\frac{1}{2}$  K. und in Wertpapieren 408971 R. 33 $\frac{3}{4}$  K. Im Jahre 1876 war

ein Ueberschuss vorhanden von 63135 R.  $8\frac{1}{2}$  K. in baaren Geldern und 3,251411 R.  $16\frac{3}{4}$  K. in Wertpapieren.

Aus den Eparchien Wolynien und Tomsk und dem Exarchat Grusien gingen vom Jahre 1876 keine Berichte ein über die freiwilligen Beiträge, die von den Pfarrcomités eingesammelt wurden, und aus der Eparchie Jakutsk überhaupt keine Berichte über die Pfarrcomités. In allen übrigen Eparchien wurden im Anfang des Jahres 1876 gezählt 10637 Comités, im Verlaufe desselben Jahres wurden neu errichtet 329; zusammen: 10966. Dieselben spendeten zur Erhaltung und Ausbesserung der Kirchen 1,256932 R.  $36\frac{3}{4}$  K., für Kirchspielschulen und Wohltätigkeitsanstalten in den Kirchspielen 170816 R.  $5\frac{3}{4}$  K., zum Unterhalt des Klerus 101658 R.  $78\frac{1}{2}$  K.; zusammen: 1,529407 R. 21 K.

An Opferspenden in die Kirche kam im Jahre 1876 ein: an Sammlungen in Opferbüchsen 2,249259 R. 49 K., an Klingbeutel-sammlungen 3,741039 R.  $78\frac{1}{4}$  K., an Einkünften aus den Kirchengütern 1,428845 R. 12 K., zu Kirchenbauten und andern Zwecken 3,609075 R.  $69\frac{1}{4}$  K., zum Besten des Grabes Christi 10049 R.  $41\frac{3}{4}$  K., zum Besten der russ.-orthodoxen Kirchen und Schulen des Westbezirks 19013 R.  $57\frac{1}{2}$  K., zur Constituirung der russisch-orthodoxen Confession im Kaukasus 20143 R.  $99\frac{1}{4}$  K., zur Verbreitung der Rechtgläubigkeit unter den Heiden 27352 R.  $23\frac{1}{4}$  K., zur Unterstützung der Geistlichkeit 316931 R. 32 K., für Verunglückte bei verschiedenen Gelegenheiten 48403 R.  $76\frac{1}{4}$  K., zur Besserung der Lage der in Palästina lebenden Rechtgläubigen 30222 R.  $5\frac{1}{2}$  K. Summa: 11,500336 R. 44 K.

---

## 6.

### Miscellen.

#### 1. Zur Altersbestimmung der Doctrina Addaei.

In den ersten zehn Zeilen der von Phillips herausgegebenen Doctrinae of Addai findet sich eine, soweit mir bekannt, bis jetzt allgemein übersehene Notiz, welche uns erlaubt, den Zeitpunkt, vor welchem dieses Schriftstück nicht verfasst sein kann, sehr genau zu bestimmen: es ist dies die Angabe, dass Abgar seine Gesandten in die Stadt geschickt habe „welche genannt